

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Störungen der Semantik als lange vernachlässigtes Teilgebiet gestörter Sprachentwicklung

Von Manfred Grohnfeldt	3
1. Einführung	3
2. Zur Entwicklung von Wortbedeutungen ?	4
2.1 Begriffserklärung .?	4
2.2 Linguistische, entwicklungspsychologische und kommunikationstheoretische Perspektiven .?	5
3. Störungen der Semantik ?	7
3.1 Erscheinungsbild .?	7
3.2 Überlegungen zum Komplexitätsgrad semantischer Störungen .?	9
4. Hinweise für die therapeutische Intervention – Strukturierung des Aufgabenfeldes und Kommentar zu den einzelnen Beiträgen des vorliegenden Handbuchbandes	11
5. Ausblick	13

Aspekte der Bedeutungsentwicklung als Grundlage pädagogisch-therapeutischer Interventionen

Neuropsychologische Voraussetzungen: Semantische Entwicklung und Gedächtnisbildung

Von Kerry Kilborn	19
1. Einleitung	19
2. Verhaltensaspekte der semantischen Entwicklung .?	20
3. Biologische Korrelate	29
4. Zusammenfassung	33

Zusammenhänge zwischen semantischer und kognitiver Entwicklung

Von Gisela Szagun	37
1. Kognitive Voraussetzungen für den Erwerb erster sprachlicher Bedeutungskategorien	37

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Störungen der Semantik als lange vernachlässigtes Teilgebiet gestörter Sprachentwicklung

Von Manfred Grohnfeldt	3
1. Einführung	3
2. Zur Entwicklung von Wortbedeutungen ?	4
2.1 Begriffserklärung .?	4
2.2 Linguistische, entwicklungspsychologische und kommunikationstheoretische Perspektiven .?	5
3. Störungen der Semantik ?	7
3.1 Erscheinungsbild .?	7
3.2 Überlegungen zum Komplexitätsgrad semantischer Störungen .?	9
4. Hinweise für die therapeutische Intervention – Strukturierung des Aufgabenfeldes und Kommentar zu den einzelnen Beiträgen des vorliegenden Handbuchbandes	11
5. Ausblick	13

Aspekte der Bedeutungsentwicklung als Grundlage pädagogisch-therapeutischer Interventionen

Neuropsychologische Voraussetzungen: Semantische Entwicklung und Gedächtnisbildung

Von Kerry Kilborn	19
1. Einleitung	19
2. Verhaltensaspekte der semantischen Entwicklung .?	20
3. Biologische Korrelate	29
4. Zusammenfassung	33

Zusammenhänge zwischen semantischer und kognitiver Entwicklung

Von Gisela Szagun	37
1. Kognitive Voraussetzungen für den Erwerb erster sprachlicher Bedeutungskategorien	37

2. Kognitive Schemata und Strukturen als Vorläufer sprachlich adäquater Formen	39
2.1 Kognitive Schemata vor formal-sprachlicher Markierung	40
2.2 Der Einfluß kognitiver Strukturen auf den Erwerb sprachlicher Ausdrucksmittel	40
2.3 Begriffliches Wissen in nicht-sprachlichen Aufgaben und der Erwerb von Wörtern	41
3. Wortbedeutungsentwicklung und kognitive Entwicklung	42
3.1 Probleme von Merkmalstheorien	42
3.2 Begriffsorientierter Ansatz zur Wortbedeutungsentwicklung ?	45
3.2.1 Begriff, Wort, Bedeutung	45
3.2.2 Begriffsaufbau	46
3.2.2.1 Prozesse der Interaktion mit der Umwelt	47
3.2.2.2 Interne Begriffsstruktur und Umstrukturierung	48
3.2.3 Die Rolle der Sprache	50
4. Zusammenfassung	51

Vom Aufbau des sprachlichen Weltbildes und dessen Bedeutsamkeit für das Denken und für die Beurteilung semantischer Störungen

Von Helmut Gipper	54
-------------------------	----

Semantische Konzepte und kindlicher Grammatikerwerb

Von Detlef Hansen	70
1. Einleitung	70
2. Theoretische Konzeptionen zum Spracherwerb	71
2.1 Der funktionalistische Ansatz	71
2.2 Der operationelle Ansatz von Slobin	72
2.3 Formale Modelle sprachlichen Lernens	74
2.3.1 Sprachtheorie und Lernbarkeit	75
2.3.2 Zur Struktur des Lernmechanismus	76
2.3.3 Das Parametermodell des Spracherwerbs	77
3. Semantische Lernstrategien und Lernbarkeitstheorie	78

Zur Therapie semantischer Störungen

Allgemeiner Überblick über verschiedene Interventionsansätze zur Sprachförderung und Sprachtherapie im Bereich der Semantik

Von Otto Braun	87
1. Vorbemerkungen	87
2. Sprachdidaktische Ausgangslage	88
3. Praktische Ansatzpunkte einer didaktischen Semantik	90
3.1 Onomasiologischer Ansatz	90
3.2 Semasiologischer Ansatz	93
4. Disziplinäre Ansatzpunkte einer didaktischen Semantik	95
4.1 Sprachdidaktisch relevante Aspekte der linguistischen Semantik . ?	95
4.2 Sprachdidaktisch relevante Aspekte der psychologischen Semantik	99

2. Kognitive Schemata und Strukturen als Vorläufer sprachlich adäquater Formen	39
2.1 Kognitive Schemata vor formal-sprachlicher Markierung	40
2.2 Der Einfluß kognitiver Strukturen auf den Erwerb sprachlicher Ausdrucksmittel	40
2.3 Begriffliches Wissen in nicht-sprachlichen Aufgaben und der Erwerb von Wörtern	41
3. Wortbedeutungsentwicklung und kognitive Entwicklung	42
3.1 Probleme von Merkmalstheorien	42
3.2 Begriffsorientierter Ansatz zur Wortbedeutungsentwicklung ?	45
3.2.1 Begriff, Wort, Bedeutung	45
3.2.2 Begriffsaufbau	46
3.2.2.1 Prozesse der Interaktion mit der Umwelt	47
3.2.2.2 Interne Begriffsstruktur und Umstrukturierung	48
3.2.3 Die Rolle der Sprache	50
4. Zusammenfassung	51

Vom Aufbau des sprachlichen Weltbildes und dessen Bedeutsamkeit für das Denken und für die Beurteilung semantischer Störungen

Von Helmut Gipper	54
-------------------------	----

○ Semantische Konzepte und kindlicher Grammatikerwerb

Von Detlef Hansen	70
1. Einleitung	70
2. Theoretische Konzeptionen zum Spracherwerb	71
2.1 Der funktionalistische Ansatz	71
2.2 Der operationelle Ansatz von Slobin	72
2.3 Formale Modelle sprachlichen Lernens	74
2.3.1 Sprachtheorie und Lernbarkeit	75
2.3.2 Zur Struktur des Lernmechanismus	76
2.3.3 Das Parametermodell des Spracherwerbs	77
3. Semantische Lernstrategien und Lernbarkeitstheorie	78

Zur Therapie semantischer Störungen

Allgemeiner Überblick über verschiedene Interventionsansätze zur Sprachförderung und Sprachtherapie im Bereich der Semantik

Von Otto Braun	87
1. Vorbemerkungen	87
2. Sprachdidaktische Ausgangslage	88
3. Praktische Ansatzpunkte einer didaktischen Semantik	90
3.1 Onomasiologischer Ansatz	90
3.2 Semasiologischer Ansatz	93
4. Disziplinäre Ansatzpunkte einer didaktischen Semantik	95
4.1 Sprachdidaktisch relevante Aspekte der linguistischen Semantik . ?	95
4.2 Sprachdidaktisch relevante Aspekte der psychologischen Semantik	99

5. Entwicklung einer kinderorientierten didaktischen Semantik	105
6. Abschließende Bemerkungen	107

Förderung des Sprachverständnisses als Integration symbolischer und kommunikativer Prozesse

Von Barbara Zollinger	110
1. Einleitung	110
2. Entwicklung des Sprachverständnisses	111
2.1 Individuation	111
2.2 Kommunikation	113
2.3 Repräsentation	114
2.4 Integration	115
2.4.1 Nein-Sagen	115
2.4.2 Fragen	116
3. Störungen des Sprachverständnisses	117
3.1 Ursprünge	117
3.2 Erscheinungsbilder	118
4. Förderung	121
4.1 Indikation und Ziele	121
4.2 Planung und Situation	122
4.3 Therapeutisches Handeln	123
4.3.1 Die Entdeckung des Du	123
4.3.2 Die Entdeckung der Welt	124
4.3.3 Die Entdeckung der Sprache	125
5. Schluß	126

Verbale Eltern-Kind-Interaktionen und kindliche Wortschatzerweiterung Ansätze zur Zusammenarbeit zwischen Therapeuten und Eltern

Von Hans-Joachim Motsch	129
1. Einleitung	129
2. Funktion verbaler Interaktionen auf der semantisch-lexikalischen Ebene	131
2.1 Spracherwerbswirksame Alltagskontakte	131
2.2 Sprachmodell-Lernen	131
2.3 Hilfe zur Selbsthilfe	133
3. Das Freiburger Konzept der Zusammenarbeit mit Eltern (FKZE)	133
3.1 Prinzipien und Anfang der Zusammenarbeit	133
3.2 Ziele auf der semantisch-lexikalischen Ebene	135
3.3 Phasen	136
4. Voraussetzungen und Grenzen der Zusammenarbeit	140
4.1 Aktuelles Kommunikationsverhalten	140
4.2 Dialogische Basisfähigkeiten	141
4.3 Positive Beziehung	143
5. Phantasien und Widerstände	143

5. Entwicklung einer kinderorientierten didaktischen Semantik	105
6. Abschließende Bemerkungen	107

Förderung des Sprachverständnisses als Integration symbolischer und kommunikativer Prozesse

Von Barbara Zollinger	110
1. Einleitung	110
2. Entwicklung des Sprachverständnisses	111
2.1 Individuation	111
2.2 Kommunikation	113
2.3 Repräsentation	114
2.4 Integration	115
2.4.1 Nein-Sagen	115
2.4.2 Fragen	116
3. Störungen des Sprachverständnisses	117
3.1 Ursprünge	117
3.2 Erscheinungsbilder	118
4. Förderung	121
4.1 Indikation und Ziele	121
4.2 Planung und Situation	122
4.3 Therapeutisches Handeln	123
4.3.1 Die Entdeckung des Du	123
4.3.2 Die Entdeckung der Welt	124
4.3.3 Die Entdeckung der Sprache	125
5. Schluß	126

Verbale Eltern-Kind-Interaktionen und kindliche Wortschatzerweiterung Ansätze zur Zusammenarbeit zwischen Therapeuten und Eltern

Von Hans-Joachim Motsch	129
1. Einleitung	129
2. Funktion verbaler Interaktionen auf der semantisch-lexikalischen Ebene	131
2.1 Spracherwerbswirksame Alltagskontakte	131
2.2 Sprachmodell-Lernen	131
2.3 Hilfe zur Selbsthilfe	133
3. Das Freiburger Konzept der Zusammenarbeit mit Eltern (FKZE)	133
3.1 Prinzipien und Anfang der Zusammenarbeit	133
3.2 Ziele auf der semantisch-lexikalischen Ebene	135
3.3 Phasen	136
4. Voraussetzungen und Grenzen der Zusammenarbeit	140
4.1 Aktuelles Kommunikationsverhalten	140
4.2 Dialogische Basisfähigkeiten	141
4.3 Positive Beziehung	143
5. Phantasien und Widerstände	143

Materialien und Medien bei der Wortschatzerweiterung – sensomotorische Grundlagen und didaktisch-methodische Umsetzung

Von Ursula Horsch	146
1. Der Personenkreis	146
2. Sensomotorische Grundlagen	148
2.1 Modale Handlungen	149
2.2 Intermodale Handlungen	149
2.3 Seriale Handlungsverbindungen	150
2.4 Zur Bedeutung sensomotorischer Schemata und Strukturen	150
3. Zum Erwerb sprachlicher Handlungen	152
4. Ziele sensomotorischer Therapie	153
4.1 Sensomotorische Ziele	153
4.2 Ziele zur Wortschatzerweiterung im Kontext sensomotorischer Handlungen	154
5. Didaktisch-methodische Prinzipien	155
6. Materialien und Medien	156
6.1 Beispiel: Taktile Handlungen	157
6.2 Beispiel: Auditive Handlungen	158
6.3 Beispiel: Visuelle Handlungen	160
7. Zusammenfassung	162

Spezielle Fragestellungen

Probleme der Diagnostik lexikalisch-semantischer Störungen

Von Klaus-B. Günther	167
1. Sprach- und entwicklungstheoretische Begründung für die Diagnostik lexikalisch-semantischer Störungen	167
1.1 Das semiotische Dreieck	167
1.2 Die Entwicklung des Wortschatzes	168
1.3 Wortbedeutungen und Wortarten-Differenzierung	172
2. Lexikalisch-semantische Störungen der referenzsemantischen Wortarten und ihre diagnostische Erfassung	180
2.1 Kritische Analyse deutschsprachiger Wortschatz- und Bedeutungstests	180
2.2 Konzeption eines diagnostischen Instruments zur Erfassung des Niveaus lexikalisch-semantischer Fähigkeiten im Bereich der referenzsemantischen Wortarten	187
2.2.1 Empirische Datenbasis für die Auswahl der lexikalischen Items	187
2.2.2 Die Bestimmung der lexikalischen Items, des Umfangs und der Gewichtung der Wortarten	188
2.2.2.1 Verben	189
2.2.2.2 Nomen	190
2.2.2.3 Adjektive	191
2.2.3 Anmerkungen zur Textgestaltung und zu den Auswertungsprinzipien	192
3. Schlußbemerkungen	193

Materialien und Medien bei der Wortschatzerweiterung – sensomotorische Grundlagen und didaktisch-methodische Umsetzung

Von Ursula Horsch	146
1. Der Personenkreis	146
2. Sensomotorische Grundlagen	148
2.1 Modale Handlungen	149
2.2 Intermodale Handlungen	149
2.3 Seriale Handlungsverbindungen	150
2.4 Zur Bedeutung sensomotorischer Schemata und Strukturen	150
3. Zum Erwerb sprachlicher Handlungen	152
4. Ziele sensomotorischer Therapie	153
4.1 Sensomotorische Ziele	153
4.2 Ziele zur Wortschatzerweiterung im Kontext sensomotorischer Handlungen	154
5. Didaktisch-methodische Prinzipien	155
6. Materialien und Medien	156
6.1 Beispiel: Taktile Handlungen	157
6.2 Beispiel: Auditive Handlungen	158
6.3 Beispiel: Visuelle Handlungen	160
7. Zusammenfassung	162

Spezielle Fragestellungen

Probleme der Diagnostik lexikalisch-semantischer Störungen

Von Klaus-B. Günther	167
1. Sprach- und entwicklungstheoretische Begründung für die Diagnostik lexikalisch-semantischer Störungen	167
1.1 Das semiotische Dreieck	167
1.2 Die Entwicklung des Wortschatzes	168
1.3 Wortbedeutungen und Wortarten-Differenzierung	172
2. Lexikalisch-semantische Störungen der referenzsemantischen Wortarten und ihre diagnostische Erfassung	180
2.1 Kritische Analyse deutschsprachiger Wortschatz- und Bedeutungstests	180
2.2 Konzeption eines diagnostischen Instruments zur Erfassung des Niveaus lexikalisch-semantischer Fähigkeiten im Bereich der referenzsemantischen Wortarten	187
2.2.1 Empirische Datenbasis für die Auswahl der lexikalischen Items	187
2.2.2 Die Bestimmung der lexikalischen Items, des Umfangs und der Gewichtung der Wortarten	188
2.2.2.1 Verben	189
2.2.2.2 Nomen	190
2.2.2.3 Adjektive	191
2.2.3 Anmerkungen zur Textgestaltung und zu den Auswertungsprinzipien	192
3. Schlußbemerkungen	193

Kindliches Symbolspiel und Bedeutungsentwicklung: Möglichkeiten der Intervention

Von Klaus Sarimski	196
1. Modellskizzen therapeutischer Praxis	196
1.1 Beobachtung kindlichen Symbolspiels als diagnostisches Mittel	196
1.2 Symbolspiel als „Landkarte“ für die Kommentare des Erwachsenen	197
1.3 Symbolspiel als Kontext sprachlicher Äußerungen des Kindes	198
1.4 Flexibilisierung des Symbolgebrauchs als direkte Förderung repräsentationaler Kompetenz	198
2. Zum entwicklungspsychologischen Hintergrund	199
3. Klinische Erfahrungen bei sprachretardierten Kindern	201
4. Schlußfolgerungen für therapeutische Interventionen	205

Sprache und Handlung als Grundlage der Aneignung von Begriffen und der Wortschatzerweiterung

Von Ruth Becker	210
-----------------------	-----

Zur Dialektik von Denken und Sprechen bei sprachbehinderten Kindern – Fallstudie –

Von Axel Holtz	229
1. Begründung	229
2. Die Biographie von Max	230
3. Diagnose	231
3.1 Perzeptive Ebene	232
3.2 Produktive Ebene	233
4. Denken und Sprechen	239
5. Aspekte der semantischen Sprachförderung	242
6. Zusammenfassung	245

Personenverzeichnis	247
---------------------------	-----

Sachverzeichnis	251
-----------------------	-----

Autorenverzeichnis	256
--------------------------	-----

Kindliches Symbolspiel und Bedeutungsentwicklung: Möglichkeiten der Intervention

Von Klaus Sarimski	196
1. Modellskizzen therapeutischer Praxis	196
1.1 Beobachtung kindlichen Symbolspiels als diagnostisches Mittel	196
1.2 Symbolspiel als „Landkarte“ für die Kommentare des Erwachsenen	197
1.3 Symbolspiel als Kontext sprachlicher Äußerungen des Kindes	198
1.4 Flexibilisierung des Symbolgebrauchs als direkte Förderung repräsentationaler Kompetenz	198
2. Zum entwicklungspsychologischen Hintergrund	199
3. Klinische Erfahrungen bei sprachretardierten Kindern	201
4. Schlußfolgerungen für therapeutische Interventionen	205

Sprache und Handlung als Grundlage der Aneignung von Begriffen und der Wortschatzerweiterung

Von Ruth Becker	210
-----------------------	-----

Zur Dialektik von Denken und Sprechen bei sprachbehinderten Kindern – Fallstudie –

Von Axel Holtz	229
1. Begründung	229
2. Die Biographie von Max	230
3. Diagnose	231
3.1 Perzeptive Ebene	232
3.2 Produktive Ebene	233
4. Denken und Sprechen	239
5. Aspekte der semantischen Sprachförderung	242
6. Zusammenfassung	245

Personenverzeichnis	247
---------------------------	-----

Sachverzeichnis	251
-----------------------	-----

Autorenverzeichnis	256
--------------------------	-----